

188552-2024 - Wettbewerb

Deutschland – Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen – Pragfriedhof | Krematorium | Stuttgart | Generalplanerleistungen

OJ S 64/2024 29/03/2024

Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Dienstleistungen

1. Beschaffer

1.1. Beschaffer

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle Landeshauptstadt Stuttgart

E-Mail: 65-8DLZBau@stuttgart.de

Rechtsform des Erwerbers: Von einer lokalen Gebietskörperschaft kontrollierte Einrichtung des öffentlichen Rechts

Tätigkeit des öffentlichen Auftraggebers: Allgemeine öffentliche Verwaltung

2. Verfahren

2.1. Verfahren

Titel: Pragfriedhof | Krematorium | Stuttgart | Generalplanerleistungen

Beschreibung: Das Krematorium, ein Jugendstilbauwerk nach den Plänen des Architekten Wilhelm Scholter, wurde von 1905 bis 1907 errichtet und nahm im April 1907 seinen Betrieb auf. Es gehört zu den ältesten Krematorien Deutschlands. In den 1980er Jahren wurde das Gebäude um zahlreiche Räume erweitert, darunter die untere Trauerfeierhalle, neue Kühlmöglichkeiten, Sozialräume für die Mitarbeiter sowie die Unterbringung umfangreicher technischer Anlagen. Der aktuelle Aufbau des Gebäudes umfasst eine klare Struktur, bestehend aus der historischen Mitte sowie links und rechts angefügten Erweiterungen, wobei die Rückseite für betriebliche Zwecke genutzt wird und die Vorderseite für die Öffentlichkeit zugänglich ist. Das Krematorium und der Pragfriedhof sind heute ein wichtiges kulturelles und historisches Erbe der Stadt Stuttgart und stehen unter Denkmalschutz. Der Teil des Krematoriums, in dem die Einäscherungen vorgenommen werden, befindet sich im rückwärtigen Gebäudeteil und erstreckt sich über das Erdgeschoss und zwei Untergeschosse. Im Jahr 2015 musste die Verbrennungsanlage aufgrund von Abgasführungsproblemen saniert werden, um den nach 27. BImSchV geforderten Grenzwert für Kohlenmonoxid einzuhalten. Zwei der drei vorhandenen Verbrennungsöfen mussten stillgelegt werden. Die Instandhaltungsmaßnahmen haben gezeigt, dass die gesamte Anlage veraltet ist und mittelfristig nicht mehr nutzbar ist. Die gewachsene Struktur des Krematoriums, ist den heutigen Anforderungen an Trauernde, Bestatter und Mitarbeiter, sowie Thema der Klimaneutralität nicht mehr gewachsen. Eine grundlegende Erneuerung des Krematoriums ist dringend erforderlich. Die Stadt Stuttgart hat sich entschieden das Krematorium am bestehenden historischen Standort zu erhalten und weiter zu betreiben. Das Krematorium am Pragfriedhof ist ein zentraler Ort für Trauernde und ein wesentlicher Bestandteil der kommunalen Daseinsvorsorge. Zudem ist das Krematorium Baustein des Katastrophenschutzes. Ziel ist eine bauliche und technische Erweiterung des Krematoriums am Pragfriedhof mit dem Neubau zweier Ofenlinien. Eine ganzheitliche Optimierung des Krematoriums in Bezug auf Architektur, Energie, Technologie und Wirtschaftlichkeit ist wesentliche Grundlage der Planung und Umsetzung. Für die Baukosten werden 8,17 Mio. Euro netto (Kostengruppen 300 und 400) veranschlagt. Im Rahmen des VgV-Verfahrens soll

nun ein Generalplaner mit einem Team aus Fachplanenden für die vorliegende Aufgabenstellung gefunden werden.

Kennung des Verfahrens: c46c63b4-76c7-48db-922f-91d1f170f25c

Interne Kennung: VgV_Krem_GP

Verfahrensart: Verhandlungsverfahren mit vorheriger Veröffentlichung eines Aufrufs zum Wettbewerb/Verhandlungsverfahren

Das Verfahren wird beschleunigt: nein

2.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

2.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

2.1.3. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 700 000,00 EUR

2.1.4. Allgemeine Informationen

Zusätzliche Informationen: Der Auftraggeber stellt den Teilnahmeantrag in Form einer Excel-Datei zur Verfügung. Die Bewerbungsunterlagen stehen bis zum Ablauf der Teilnahmefrist zum Herunterladen bereit und sind nur auf diesen Weg erhältlich. Für die Abgabe des Teilnahmeantrags sind zwingend die von der Vergabestelle vorgegebenen Bewerbungsunterlagen zu verwenden und ausgefüllt abzugeben. Die vollständig ausgefüllten Bewerbungsunterlagen mit Angabe der erreichten Gesamtpunktzahl sind auf der von der Einreichungsstelle zur Verfügung gestellten Vergabeplattform hochzuladen. Die jeweiligen Angaben sind mit prüfbaren Unterlagen zu belegen und als Anlagen beizulegen. Ansprechpartner (Bauherrenvertreter) für Auskünfte zu den angegebenen Referenzprojekten sind zu benennen. Zusätzliche Unterlagen, über die geforderten hinaus, werden nicht gewertet. Bitte melden Sie sich vor Abgabe des Teilnahmeantrags über die Plattform (www.meinauftrag.rib.de -Anmeldung) kostenfrei an und Verknüpfen sich mit der E-Plattform der Landeshauptstadt Stuttgart unter Einstellungen / Firma Vergabeplattformen / Vergabeplattform Stuttgart / Verknüpfen.

Rechtsgrundlage:

Richtlinie 2014/24/EU

vgv -

2.1.6. Ausschlussgründe

Rein innerstaatliche Ausschlussgründe: Es gelten die Ausschlussgründe gemäß § 42 VgV und §§ 123-126 GWB.

5. Los

5.1. Los: LOT-0000

Titel: Vergabe von Leistungen für die Objektplanung

Beschreibung: 1. Verfahrensablauf Das Vergabeverfahren gliedert sich in 3 Stufen. a)

Teilnahmewettbewerb In einem vorgeschalteten Bewerbungsverfahren bekunden

Unternehmen ihr Interesse an einer Teilnahme an dem Verfahren und erbringen u.a. die

geforderten Referenzen. Die Ausschluss-, Auswahl- und Eignungskriterien sind über den beigefügten Teilnahmeantrag zu erbringen. Alle erforderlichen / geforderten Nachweise und Eigenerklärungen sind der Bewerbung beizufügen. Kann ein Bewerber nur eine/n einzige/n Erklärung/Nachweis der Ausschlusskriterien nicht erbringen, wird er vom Verfahren ausgeschlossen. Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen. Bei juristischen Personen sind die fachlichen Anforderungen erfüllt, wenn zu ihrem satzungsgemäßen Geschäftszweck Planungsleistungen gehören, die der anstehenden Aufgabe entsprechen, und wenn der bevollmächtigte Vertreter der juristischen Person die fachlichen Anforderungen erfüllt, die an natürliche Personen gestellt werden. Bei einer Bewerbergemeinschaft müssen alle Teilnehmenden die Ausschlusskriterien separat erfüllen. Die Abgabe eines gemeinsamen Teilnahmeantrags ist jedoch ausreichend. Gem. § 51 VgV wird die Anzahl der Bewerber für die zweite Phase begrenzt. Hierzu wird eine Rangfolge anhand der objektiv und nichtdiskriminierenden Eignungskriterien des Teilnahmeantrags in Form von erreichten Punkten gebildet. Nach Prüfung der eingereichten Unterlagen werden die max. fünf Bewerber mit den höchsten Punktzahlen zur Angebotsphase eingeladen. Bei punktgleichen Bewerbungen entscheidet gemäß § 75 Abs. 6 VgV das Los. b) Erstangebots- und Bearbeitungsphase: Die max. fünf geeigneten Bewerber erhalten entsprechende Unterlagen zur Erstellung je eines Erstangebots. c) Bietergespräch Im Bietergespräch stellen die Bewerber ihr Büro sowie am Verfahren beteiligte Personen (Büroinhaber, Projektleiter) persönlich vor und geben Auskunft über ihre Arbeitsweise. Im Bietergespräch werden Referenzen vorgestellt. Der Zuschlag erfolgt auf das Angebot, welches unter Berücksichtigung der Zuschlagskriterien insgesamt den höchsten Punktwert erreicht. Für die Zuschlagskriterien 1., 2., 3. und 4. müssen mindestens 200 Punkte erreicht werden, damit die Vergabestelle den Auftrag vergeben kann. Der Auftraggeber behält sich vor, den Zuschlag gemäß § 17 (11) VgV auf das Erstangebot zu erteilen. Die Sprache, in der die Gespräche geführt werden und in der der Auftrag ausgeführt werden muss, ist Deutsch. 2. Beauftragung Der Bieter, welcher nach Wertung der Zuschlagskriterien die höchste Punktzahl erreicht, wird mit dem Leistungsbild gem. beigefügtem Vertrag beauftragt. Das detaillierte Leistungsbild ist dem beigefügtem Vertrag zu entnehmen. Die Beauftragung erfolgt in Abhängigkeit von der Projektgenehmigung durch den Gemeinderat der Landeshauptstadt Stuttgart im Rahmen von Abrufverträgen. Der Auftragnehmer ist verpflichtet alle Leistungen vollumfänglich zu übernehmen, wenn das Vorhaben zur Realisierung kommt. Die Auftraggeberin beabsichtigt, die Leistungen stufenweise zu beauftragen. Ein Rechtsanspruch auf die Übertragung aller Leistungsphasen besteht nicht.

Interne Kennung: 0

5.1.1. Zweck

Art des Auftrags: Dienstleistungen

Haupteinstufung (cpv): 71000000 Dienstleistungen von Architektur-, Konstruktions- und Ingenieurbüros und Prüfstellen

Optionen:

Beschreibung der Optionen: Es werden keine Vertragstermine vereinbart. Der Vertrag endet mit der Fertigstellung der vertraglich geschuldeten Leistung (Ende LPH 9).

5.1.2. Erfüllungsort

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70191

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

5.1.5. Wert

Geschätzter Wert ohne MwSt.: 1 700 000,00 EUR

5.1.6. Allgemeine Informationen

Vorbehaltene Teilnahme:

Teilnahme ist nicht vorbehalten.

Die Namen und beruflichen Qualifikationen des zur Auftragsausführung eingesetzten

Personals sind anzugeben: Erforderlich für das Angebot

Auftragsvergabeprojekt nicht aus EU-Mitteln finanziert

Die Beschaffung fällt unter das Übereinkommen über das öffentliche Beschaffungswesen: ja

Diese Auftragsvergabe ist auch für kleine und mittlere Unternehmen (KMU) geeignet: ja

Zusätzliche Informationen: #Besonders geeignet für:freelance#

5.1.7. Strategische Auftragsvergabe

Ziel der strategischen Auftragsvergabe: Keine strategische Beschaffung

5.1.9. Eignungskriterien

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufliche Qualifikation (Architekt)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis von mindestens einem Inhaber oder einer Führungskraft des Unternehmens über die Mitgliedschaft in der Architektenkammer oder die Bauvorlageberechtigung gemäß § 43 LBO oder einer im Ausland erworbenen gleichwertigen Qualifikation.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Eignung zur Berufsausübung

Bezeichnung: Berufliche Qualifikation (Technische Ausrüstung)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Nachweis mindestens von einem Inhaber oder Führungskraft des Unternehmens über die Eintragung in ein Berufsregister oder Nachweis eines Abschlusses (Diplom-/Bachelor-/Masterurkunde) im Fachbereich der Technischen Ausrüstung oder im Ausland gleichwertige Qualifikation.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Kriterium:

Art: Wirtschaftliche und finanzielle Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Beschäftigte gem. § 46 Abs. 3 Nr. 8 VgV

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Das jährliche Mittel der in den letzten drei Jahren (2021 - 2023) im Planungsteam beschäftigten fest angestellten Ingenieure (Dipl.-Ing, Dipl.-Ing. (FH), Bachelor, Master; Teilzeitbeschäftigte können entsprechend ihrer Teilzeit angerechnet werden) inkl. der Führungskräfte betrug: - bis zu 2 Vollzeitbeschäftigte 10 Punkte - mehr als 2 und bis zu 5 Vollzeitbeschäftigte 20 Punkte - mehr als 5 Vollzeitbeschäftigte 40 Punkte

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 40,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Fachliche Eignung Bewerber (Referenzobjekt 1)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzobjekt 1 des Bewerbers: Objektplanung mindestens Honorarzone III HOAI (Es darf sich um das Referenzobjekt 2 handeln.) 1.

Nutzungsart - Neubau 25 Punkte - Sanierung 50 Punkte 2. Denkmalschutz - Objekt nicht unter Denkmalschutz 0 Punkte - Objekt unter Denkmalschutz 15 Punkte 3. Bauwerkskosten KG 300+400 (in EUR netto) - unter 2,5 Mio EUR 0 Punkte - von 2,5 Mio bis 5,0 Mio EUR 15 Punkte - über 5,0 Mio EUR 30 Punkte 4. Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Gebäudeplanung nach HOAI durch den Bewerber - Leistungsphase 2: 1 Punkte - Leistungsphase 3: 4 Punkte - Leistungsphase 4: 0,5 Punkte - Leistungsphase 5: 7 Punkte - Leistungsphase 6: 3 Punkte - Leistungsphase 7: 1 Punkte - Leistungsphase 8: 8,5 Punkte 5. Jahr der Inbetriebnahme - vor 01.01.2018 bzw. nicht in Betrieb genommen 0 Punkte - von 01.01.2018 bis 31.12.2019 10 Punkte - ab 01.01.2020 15 Punkte Die beigefügten Unterlagen müssen prüfbare Angaben zu allen Inhalten der Ziffern 1. bis 5. sowie den Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Die Landeshauptstadt Stuttgart bittet um Einreichung eines Referenzschreibens des Auftraggebers.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 135,00

Kriterium:

Art: Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

Bezeichnung: Fachliche Eignung Bewerber (Referenzobjekt 2)

Beschreibung des Auswahlkriteriums: Referenzobjekt 2 des Bewerbers: Neubau / Erweiterung einer Technischen Anlage* bestehend aus Leistungen der Anlagengruppe 7.2, Anlage 15 Punkt 7.2 HOAI (Es darf sich um das Referenzobjekt 1 handeln.) * in Neubau oder Bestandsgebäude 1. Nutzungsart - Sonstige Technische Anlage (Anlagengruppe 7.2)* 20 Punkte - Technische Anlage der Abfallentsorgung (Anlagengruppe 7.2)* (z.B.

Verbrennungsanlagen, o.ä.) 60 Punkte - Technische Anlage - Kremationsanlage (Anlagengruppe 7.2)* 100 Punkte * in Neubau oder Bestandsgebäude 2. Bauwerkskosten KG 400 (in EUR netto) - unter 1,0 Mio EUR 5 Punkte - von 1,0 Mio bis 3,0 Mio EUR 15 Punkte - über 3,0 Mio EUR 30 Punkte 3. Realisierte und vollständig abgeschlossene Leistungsphasen Technische Ausrüstung nach HOAI durch den Bewerber - Leistungsphase 2: 4,5 Punkte - Leistungsphase 3: 8,5 Punkte - Leistungsphase 4: 1 Punkt - Leistungsphase 5: 11 Punkte - Leistungsphase 6: 4 Punkte - Leistungsphase 7: 3 Punkte - Leistungsphase 8: 18 Punkte 4. Jahr der Inbetriebnahme - vor 01.01.2018 bzw. nicht in Betrieb genommen 0 Punkte - von 01.01.2018 bis 31.12.2019 10 Punkte - ab 01.01.2020 15 Punkte Die beigefügten Unterlagen müssen prüfbare Angaben zu allen Inhalten der Ziffern 1. bis 4. sowie den Ansprechpartner des Auftraggebers inklusive Kontaktdaten enthalten. Die Landeshauptstadt Stuttgart bittet um Einreichung eines Referenzschreibens des Auftraggebers.

Anwendung dieses Kriteriums: Verwendet

Anhand der Kriterien werden die Bewerber ausgewählt, die zur zweiten Phase des Verfahrens eingeladen werden sollen

Gewichtung (Punkte, genau): 195,00

Informationen über die zweite Phase eines zweiphasigen Verfahrens:

Mindestzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 3

Höchstzahl der zur zweiten Phase des Verfahrens einzuladenden Bewerber: 5

Das Verfahren wird in mehreren aufeinanderfolgenden Phasen durchgeführt. In jeder Phase können einige Teilnehmer ausgeschlossen werden

Der Erwerber behält sich das Recht vor, den Auftrag aufgrund der ursprünglichen Angebote ohne weitere Verhandlungen zu vergeben

5.1.10. Zuschlagskriterien

Kriterium:

Art: Qualität

Beschreibung: - Personelle Projektorganisation 15 % - Qualifikation und Erfahrung des betrauten Personals, insbesondere der Projektleitung 20 % - Projekteinschätzung 20 % - Beantwortung der Fachfragen 15 %

Kriterium:

Art: Preis

Beschreibung: - Honorarparameter (Honorarangebot) 30 %

5.1.11. Auftragsunterlagen

Sprachen, in denen die Auftragsunterlagen offiziell verfügbar sind: Deutsch

Internetadresse der Auftragsunterlagen: <https://www.meinauftrag.rib.de/public/DetailsByPlatformIdAndTenderId/platformId/4/tenderId/38264>

Ad-hoc-Kommunikationskanal:

Name: <https://www.meinauftrag.rib.de>

URL: <https://www.meinauftrag.rib.de>

5.1.12. Bedingungen für die Auftragsvergabe

Bedingungen für die Einreichung:

Elektronische Einreichung: Erforderlich

Adresse für die Einreichung: <https://www.meinauftrag.rib.de>

Sprachen, in denen Angebote oder Teilnahmeanträge eingereicht werden können: Deutsch

Elektronischer Katalog: Nicht zulässig

Fortgeschrittene oder qualifizierte elektronische Signatur oder Siegel (im Sinne der Verordnung (EU) Nr 910/2014) erforderlich

Varianten: Nicht zulässig

Die Bieter können mehrere Angebote einreichen: Nicht zulässig

Frist für den Eingang der Teilnahmeanträge: 29/04/2024 10:00:00 (UTC+02:00)

Osteuropäische Zeit, Mitteleuropäische Sommerzeit

Informationen, die nach Ablauf der Einreichungsfrist ergänzt werden können:

Nach Ermessen des Käufers können einige fehlenden Bieterunterlagen nach Fristablauf nachgereicht werden.

Zusätzliche Informationen: Eine Nachforderung fehlender Erklärungen oder Nachweise gem. § 56 Abs. 2 VgV sieht der Auftraggeber nur in dem Falle vor, wenn weniger als 5 Bewerber die Zulassungsvoraussetzungen erfüllen.

Auftragsbedingungen:

Die Auftragsausführung muss im Rahmen von Programmen für geschützte

Beschäftigungsverhältnisse erfolgen: Ja

Elektronische Rechnungsstellung: Erforderlich

Aufträge werden elektronisch erteilt: ja

Zahlungen werden elektronisch geleistet: ja

Von einer Bietergemeinschaft, die den Zuschlag erhält, anzunehmende Rechtsform: Die Auftraggeberin behält sich vor, gemäß § 43 Abs. 3 VgV nach Zuschlagserteilung eine bestimmte Rechtsform vorzuschreiben.

5.1.15. Techniken

Rahmenvereinbarung:

Keine Rahmenvereinbarung

Informationen über das dynamische Beschaffungssystem:

Kein dynamisches Beschaffungssystem

5.1.16. Weitere Informationen, Schlichtung und Nachprüfung

Überprüfungsstelle: Vergabekammer Baden-Württemberg

Informationen über die Überprüfungsfristen: Ein Nachprüfungsantrag ist unzulässig, wenn der Bieter erkannte Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht innerhalb einer Frist von 10 Kalendertagen beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 1 GWB), aufgrund der Bekanntmachung oder in den Vergabeunterlagen erkennbare Verstöße gegen Vergabevorschriften nicht bis zum Ablauf der Frist zur Bewerbung bzw. zur Angebotsabgabe beim Auftraggeber gerügt hat (§ 160 Abs. 3 Nr. 2 und Nr. 3 GWB) oder soweit mehr als 15 Kalendertage nach Eingang der Mitteilung des Auftraggebers, einer Rüge nicht abhelfen zu wollen, vergangen sind (§ 160 Abs. 3 S. 1 Nr. 4 GWB). Ein Nachprüfungsantrag ist zudem nach Zuschlagserteilung unzulässig (§ 168 Abs. 2 GWB). Die Zuschlagserteilung ist möglich 10 Tage nach elektronischer Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung bzw. 15 Tage nach Absendung der Bekanntgabe der Vergabeentscheidung per Post, unabhängig davon, ob die Fristen gem. § 160 Abs. 3 GWB abgelaufen sind (§ 134 Abs. 2 GWB).

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt:

Vergabekammer Baden-Württemberg

Beschaffungsdienstleister: Beschaffungsstelle

TED eSender: Beschaffungsamt des BMI

8. Organisationen

8.1. ORG-0001

Offizielle Bezeichnung: Vergabestelle Landeshauptstadt Stuttgart

Registrierungsnummer: t:4971121689746

Abteilung: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen

Postanschrift: Hauptstätter Str. 66

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70178

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen

E-Mail: 65-8DLZBau@stuttgart.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffer

Federführendes Mitglied

Zentrale Beschaffungsstelle, die öffentliche Aufträge oder Rahmenvereinbarungen im Zusammenhang mit für andere Beschaffer bestimmten Bauleistungen, Lieferungen oder Dienstleistungen vergibt/abschließt

8.1. ORG-0002

Offizielle Bezeichnung: Vergabekammer Baden-Württemberg

Registrierungsnummer: t:7219268730

Postanschrift: Durlacher Str. 100

Stadt: Karlsruhe

Postleitzahl: 76173

Land, Gliederung (NUTS): Karlsruhe, Stadtkreis (DE122)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Regierungspräsidium Karlsruhe

E-Mail: vergabekammer@rpk.bwl.de

Telefon: +497219268730

Rollen dieser Organisation:

Überprüfungsstelle

Organisation, die weitere Informationen für die Nachprüfungsverfahren bereitstellt

8.1. ORG-0004

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsstelle

Registrierungsnummer: t:4971121689746

Abteilung: Dienstleistungszentrum Bauvertragswesen

Postanschrift: Hauptstätter Str. 66

Stadt: Stuttgart

Postleitzahl: 70178

Land, Gliederung (NUTS): Stuttgart, Stadtkreis (DE111)

Land: Deutschland

Kontaktperson: Dienstleistungsstelle Bauvertragswesen

E-Mail: 65-8DLZBau@stuttgart.de

Telefon: 000

Rollen dieser Organisation:

Beschaffungsdienstleister

8.1. ORG-0005

Offizielle Bezeichnung: Beschaffungsamt des BMI

Registrierungsnummer: 994-DOEVD-83

Stadt: Bonn

Postleitzahl: 53119

Land, Gliederung (NUTS): Bonn, Kreisfreie Stadt (DEA22)

Land: Deutschland

E-Mail: esender_hub@bescha.bund.de

Telefon: +49228996100

Rollen dieser Organisation:

TED eSender

Informationen zur Bekanntmachung

Kennung/Fassung der Bekanntmachung: 058807db-158f-47f6-ab0e-0b231f5e0817 - 01

Formulartyp: Wettbewerb

Art der Bekanntmachung: Auftrags- oder Konzessionsbekanntmachung – Standardregelung

Unterart der Bekanntmachung: 16

Datum der Übermittlung der Bekanntmachung: 28/03/2024 08:03:00 (UTC+01:00)

Mitteuropäische Zeit, Westeuropäische Sommerzeit

Sprachen, in denen diese Bekanntmachung offiziell verfügbar ist: Deutsch

Veröffentlichungsnummer der Bekanntmachung: 188552-2024

ABl. S – Nummer der Ausgabe: 64/2024

Datum der Veröffentlichung: 29/03/2024